

**Verordnung  
über den Betrieb von Autowaschanlagen an Sonn- und Feiertagen  
in der Stadt Coburg**

vom 26.06.2006 (Coburger Amtsblatt 2006 Nr. 23 vom 30.06.2006)

Die Stadt Coburg erlässt auf Grund des Art. 2 Abs. 3 Nr. 5 des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage – Feiertagsgesetz – FTG – (BayRS 1131-3-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes zur Änderung des Feiertagsgesetzes und der Bedürfnisgewerbeverordnung vom 09.05.06 (BayGVBl Nr. 9/06) und Art. 10 des Bayer. Immissionsschutzgesetzes (BayImSchG) vom 08.10.1974 (BayRS 2129-1-1-OG), folgende

**Verordnung:**

**§ 1**

**Betrieb an Sonn- und Feiertagen**

- (1) An Sonn- und Feiertagen dürfen Autowaschanlagen im Stadtgebiet Coburg ab 12:00 Uhr betrieben werden.
- (2) Ausgenommen von Abs. 1 sind Neujahr, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, 1. Mai, Pfingstsonntag sowie der erste und zweite Weihnachtstag.

**§ 2**

**Lärmschutz**

Zum Schutz vor unnötigem Lärm in den unter § 1 genannten Betriebszeiten müssen die Autowaschanlagen während der Wasch- und Trockenvorgänge ihre Tore geschlossen halten.

**§ 3**

**Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Nach Art. 7 Nr. 1 des Feiertagsgesetzes kann mit Geldbuße bis zu 10.000,00 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen § 1 verstößt.
- (2) Nach Art. 18 Abs. 1 des Bayer. Immissionsschutzgesetzes kann mit Geldbuße bis zu 10.000,00 Euro belegt werden, wer eine Autowaschanlage sonntags oder feiertags nach 12:00 Uhr vorsätzlich oder fahrlässig in geöffnetem Zustand betreibt.

**§ 4**

**In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 01.06.06 in Kraft.

Coburg, 26.06.2006  
STADT COBURG

*gez. Norbert Kastner*

Norbert Kastner  
Oberbürgermeister